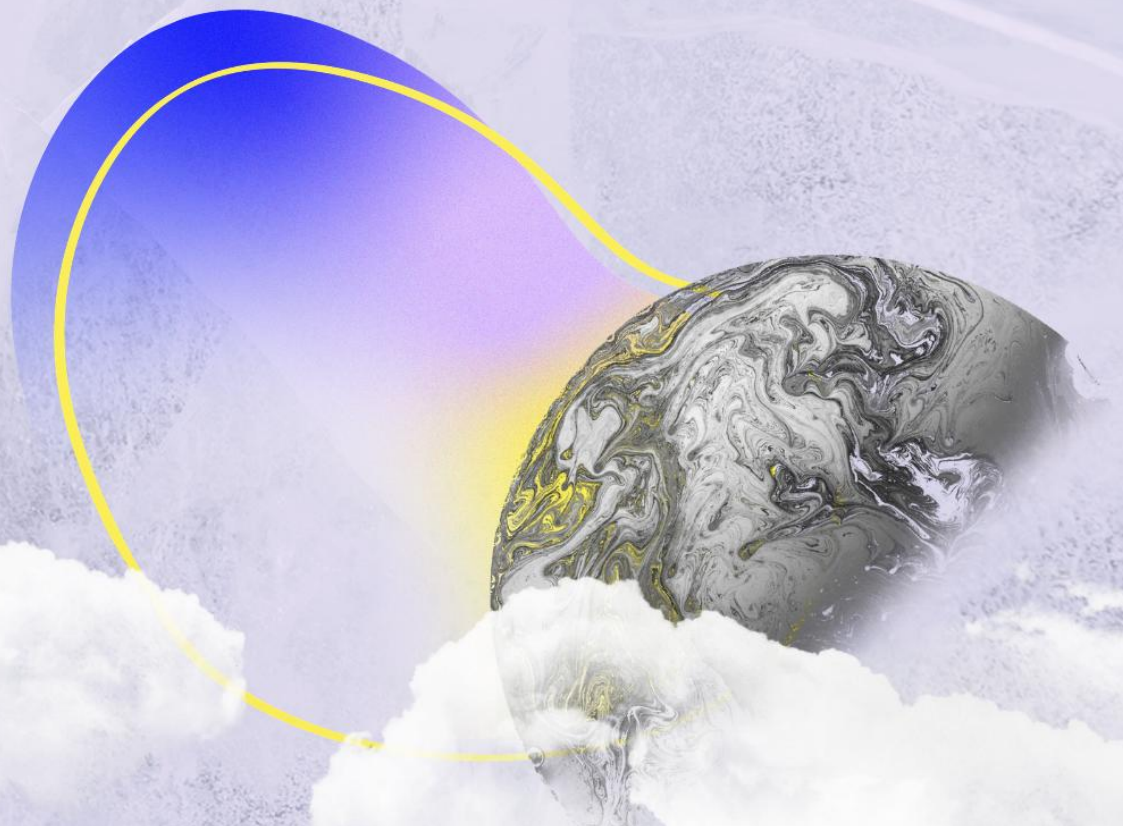


**zīmzūm
FESTIVAL**



JUGENDSCHUTZ KONZEPT



JUGENDSCHUTZKONZEPT

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Veranstalter:

Gebetshaus e.V.

Pilsener Straße 6, 86199 Augsburg

Email: event@gebetshaus.org

Homepage: www.gebetshaus.org

Vertreten durch:

Isabel Wüthrich (Festivalleitung)

Josefin Häußler (Festivalleitung)

Jutta Hartl (Jugendschutzbeauftragte)

Email: event@gebetshaus.org

Das „ZIMZUM Festival“ ist eine religiöse Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene (13-25 Jahre).

Veranstaltungsdatum: 08. Januar 2027 bis 10. Januar 2027

Veranstaltungsort: Messe Augsburg (Am Messezentrum 5, 86159 Augsburg)

Programm: Siehe Homepage <https://zimzumfestival.com>

RISIKOANALYSE UND GEFAHRENBEWERTUNG | MITARBEITENDE- UND TEILNEHMERSCHUTZ

Schulungen und Sensibilisierung

Die Mitarbeitende werden darauf hingewiesen, dass sie in regelmäßigen Abständen Ruhepausen einlegen sollen.

Mitarbeitende in **Verantwortungspositionen** werden im Bereich des Kinderschutzes und Jugendschutzes, insbesondere im Bereich des sexuellen und geistlichen Missbrauchs geschult. Alle Mitarbeitende werden hinsichtlich Verhaltensrichtlinien, ethischer Standards und des respektvollen Umgangs mit Jugendlichen sensibilisiert. Außerdem ist die Anerkennung dieses Schutzkonzepts (inklusive Verhaltenskodex) Voraussetzung für die Mitarbeit.

Auswahl qualifizierter Mitarbeitende

Es wird sichergestellt, dass Mitarbeitende in jedem Verantwortungsbereich über die erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, um angemessen mit Jugendlichen umzugehen.

Es gibt unterschiedliche Stufen der Mitarbeit, diese werden anhand der Kontaktintensität mit den Jugendlichen bemessen.

Mitarbeitende in **Verantwortungspositionen Stufe 3** (Veranstaltungsleitung, Seelsorger, Nachtwache (Schlafsäle), Support-Team, Seminarleiter, Priester) werden verpflichtet, ein

erweitertes Führungszeugnis vorzulegen den Verhaltenskodex zu unterschreiben und an einer Präventionsschulung teilzunehmen.

Mitarbeitende in **Stufe 2** (*Infopoint, Ordner, Shop, Betreuer Freizeitangebote/Spiele, Betreuer Workshops, Social Media, Catering*) werden verpflichtet, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen und den Verhaltenskodex unterschreiben.

Mitarbeitende **Stufe 1** (*Techniker, Artists, Aussteller, Sauberkeit, Security, Fotografen (Media),*) die keinen direkten Kontakt zu den Jugendlichen haben müssen keine Unterlagen vorlegen.

Prävention geistlicher Missbrauch

Für Priester, die im Team mitarbeiten, gelten die gleichen Voraussetzungen wie für alle anderen Mitarbeitende (Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, Präventionsschulung bei Leitungspositionen; siehe Abschnitt: *Prävention sexueller Gewalt*). Mitarbeitende in den sogenannten „Segnungsteams“, die von einzelnen Teilnehmenden für Gebetsanliegen angesprochen werden können, wurden auf ihren Einsatz vorbereitet und dürfen nicht ohne eine vorherige Einführung und Schulung durch eine ausgebildete Seelsorgerin agieren. Hierbei unterstehen sie den Gebets Guidelines, in welchem ein besonderes Augenmerk auf den Umgang mit Anliegen, Segnungen und Eindrücken gelegt wird. Ausgebildete Seelsorger stehen vor Ort als Ansprechpartner für die Teilnehmer und Mitarbeitende zur Verfügung.

Prävention sexueller Gewalt

Alle Mitarbeitende, die in **Verantwortungspositionen** sind (Bereichsleiter oder Mitarbeitende der Stufe 3), müssen vor dem Festival eine Präventionsschulung absolvieren. Diese Schulung wird online durchgeführt. Die Teilnahme-Bestätigung an dieser oder einer vergleichbaren Schulung befähigt die Mitarbeitende zu ihrer Tätigkeit in einer Verantwortungsposition.

Von allen Mitarbeitenden der Stufe 2&3 wird ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt und der Verhaltenskodex unterschrieben. Auf dem Festivalgelände gibt es geschlechtergetrennte Messehallen als Schlafquartiere, die vom anderen Geschlecht nicht betreten werden dürfen. Toiletten, sowie Dusch-Container sind ebenfalls geschlechtergetrennt.

Es wird sichergestellt, dass vor Ort während der gesamten Dauer des Festivals mindestens je eine männliche und eine weibliche unabhängige Ansprechperson anwesend ist, die bei Fragen, Beobachtungen oder Vorfällen zum Thema Prävention sexueller Gewalt zur Verfügung steht und diesbezüglich ausgebildet ist.

MELDE- UND BESCHWERDEWEGE

Verdacht auf sexuelle Übergriffe und geistlichen Missbrauch

Ein Melde- und Beschwerdeweg bei Verdacht auf sexuelle Übergriffe und geistlichen Missbrauch liegt vor. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Meldung selbst an jeden Mitarbeitenden oder über eine Notfallnummer (die vor Ort aushängt) weitergeben. Alle Mitarbeitenden haben Kenntnis über die Melde- und Beschwerdewege und sind durch eine Schulung darüber informiert, wie sie in solchen Notfällen zu verfahren haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Melde- und Beschwerdewege informiert.

MEDIZINISCHE & ANDERE NOTFALLE

Sicherheitskonzept

Für medizinische Notfälle wird der Sanitätsdienst über die Notfallnummer zu erreichen sein. Bei größeren Notfällen, Unfällen, Katastrophen, etc. wird ein Krisenstab aktiviert, der für die Koordinierung und weiteren Schritte zuständig ist. Dem Notfallplan liegt ein Sicherheitskonzept zu Grunde.

Notfallnummer

Die Notfallnummern befinden sich auf dem ausgehängten Programmplan welcher in regelmäßigen Abstand auf dem Festivalgelände aufgehängt wird.

ZIMZUM JUGENDSCHUTZTEAM

Für eine sichere Beurteilung und einen weiteren Umgang bei Verdachtsfällen gibt es auf dem ZimZum Festival ein Jugendschutzteam welches wie folgt zusammengestellt ist:

1. Jutta Hartl (Jugendschutzverantwortliche des Gebetshaus e.V. für das ZimZum Festival)
2. Kathrin Ossenberg-Engels (Dipl. Sozialpädagogin (FH); Kinderschutzfachkraft/IseF; Christliche Beraterin (ACC))